5. Januar 1969

INFORMATIONSZENTRALE ASTA

Als Wiesbadens Kulturbürokraten an der AfE per Erlaß unauffällig und leise mit ihrer technokratischen Hochschulreform den Anfang machen wollten, vermeinten sie, schlau vorzugehen. Nicht nur waren die meisten Studenten in Ferien, die AfE-Studenten erschienen ihnen auch die unpolitischsten. Die Studenten erkannten die böse Absicht und leiteten das zweite Stadium der Hochschulrevolte ein: die Mehrheit beschränkte sich nicht auf einen Abwehrstreik, sondern begann mit der aktiven Umorganisation des Studiums.

Die Reaktion der Landes- und Hochschultechnokraten war nicht neu. Das strategische Ziel der "Befriedung" der Universität wurde bei den Soziologen mit Polizeieinsatz angegangen (niemand braucht die Luxuswissenschaft Frankfurter Soziologie). Vorsichtiger mußte die Aktion bei der AfE laufen, denn die Herren aus Wiesbaden haben die Lehrerstudenten schon verplant. Diese konnten erkennen, daß sie gebraucht werden: Schütte muß sich auch nach ihnen richten. Solange Wiesbaden keinen Plan vorlegt, der auf ihren Forderungen basiert, streiken sie und organisieren ihre Ausbildung selbsttätig weiter. Die Ziele des Streiks waren zu seinem Beginn skizziert und wurden in seinem Verlaufdifferenziert:

1. Die selbsttätige Neuorganisation des Studiums
2. Die Reflektion auf die politischen Implikate des üblichen Wissenschaftsbetriebs mit dem Ziel seiner Befreiung von bisherigen ökonomischen und politischen Zwängen.
3. Die Aufhebung der bisherigen Trennung von Studium und politischer Tätigkeit.
4. Die Aufhebung des bislang konsumptiven Lehrbetriebs durch kollektives Arbeiten.

Die Schwierigkeiten waren von vornherein klar: die bisherige Dressur, die auf die Aufnahme von erlernbarem Faktenwissen weitgehend beschränkt war, mußte durchbrochen werden durch das Ende aller üblichen Lehrveranstaltungen und mußte ein zweites Mal durchbrochen werden bei den Studenten selbst, die bisher in dieser repressiven F Form ausgebildet worden waren. Daß das eine Veränderung der Studenten selber bedeutet, die nicht in drei Wochen geleistet werden kann, macht die Fortführung der selbsttätigen Arbeit zwingend. Dazu gehört vorab eine Analyse der Formen , Inhalte und Ziele der bisherigen Arbeit (die einzelnen Arbeitsgruppen sollten deshalb die Ergebnisse ihrer Diskussionen bis zum Redaktionsschluß der nächsten ASTA-Info am Sonntag, 12.Jan., 13.ooUhr formulieren).
Bis zur Diskussion neuer Vorschläge bestehen die folgenden Arbeitskreise:

INFORMATIONSZENTRALE ASTA INFORMATIONSZENTRALE ASTA INFORMATIONSZENTRALE

TEACH IN mit SCHÜTTE

Dienstag, 7.1.69 18.oo Uhr H VI

Redaktionssitzung Asta - Info

Montag, 6.1., 17.oo Uhr, Raum 1o5 Studentenhaus

Alle Arbeitsgruppen werden gebeten, kritische Berichte über ihre bisherige Arbeit im Asta abzugeben.

BASISGRUPPENRAT

Mittwoch, 8.1., 19.oo Uhr Kolbheim

Die INFORMATIONSZENTRALE befindet sich im Asta, Zi.14,Tel.3186

Alle Basisgruppen werden gebeten, dort ihre Adresse und Telephonnummer bekanntzugeben.
Alle Arbeitsgruppen bitte dort ihre neuen Tagungstermine bekanntgeben!

INTERFAKULTATIVE ARBEITSKREISE

1. Autoritärer Staat (Juristen, Soziologen, Philosophen)
   Plenum 8.1. 19.oo Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben
2. Kriminologie (Juristen, Soziologen)
   9.1. 18.oo Raum wird noch bekanntgegeben
3. Probleme der Pädagogik und Didaktik (AfE, Soziologen, Anglisten, Historiker, Germanisten) Termin in der Inf.-Zentr.
4. Autorität und Kommunikation (Soziologen, AfE)
   7.1. 11.oo Uhr, Lesesaal AfE, Plenum
5. Sozialisation (Soziologen, AfE)
   Plenum 6.1. 14.ooUhr Lesesaal AfE
6. Sexualität und Klassenkampf (AfE, Soziologen)
   8.1. 14.oo Uhr AfE Fabrik 417
7. Rechtsbeihilfe und Justizkampagne
   ab 6.1. jeden Montag 2o.oo Uhr Kolbheim

Natürlich sollen alle Arbeitskreise interfakultativ laufen. Die angegebenen sind diejenigen, die bereits interfakultativ organisiert sind.

ARBEITSGRUPPEN MATHEMATIKER

1. Entwicklung von Methoden zur Durchsetzung studentischer Forderungen
2. Staatsexamen, Rahmenordnung und lokale Prüfungsordnung
   Samstag 9.oo Uhr Fachschaftszi. 312
3. Diplom, Rahmenordnung und lokale Prüfungsordnung Mo.16.oo
   Zeichensaal
4. Mitbestimmung und Prüfung
5. Studiemplan
   Do. 16.oo Uhr Zi. 7o4
6. Vorlesungskritik
   Fr. 17.oo Uhr Tutorhaus

Anschläge und Informationen vor Fachschaftszimmer 322

ARBEITSGRUPPEN JURISTEN

Einführung in die Rechtswissenschaft
Mi. 15.oo Uhr Studentenhaus R.1o6

ARBEITSGRUPPEN VWL UND BWL

1. Politische Ökonomie
   Di. 17.oo Uhr Studentenhaus R.1o5
2. Methodenseminar
   Mittwochs alle 14 Tage 17.oo Uhr Studentenhaus R.1o6

ARBEITSGRUPPEN ANGLISTIK

1. Verhältnis zwischen Studium und Lehrerausbildung
2. Probleme der Zusammenlegung der englischen Seminare
3. Gesellschaftliche Implikationen der Lehrerausbildung
4. Methodenkritik, Wissenschaftsbegriff
5. Kollektives Arbeiten
6. Diskussion von Formen wissenschaftlicher Gruppenarbeit
7. Institutssatzung

Termine im Anglistischen Seminar

Die nächste Vollversammlung ist Mi. 8.1.

ARBEITSGRUPPEN HISTORIKER

1. Entwicklung und Zusammenhang von Ökonomie und Bildungspolitik in der BRD
2. Kritik der Fächertrennung und Möglichkeiten ihrer Aufhebung
3. Wissenschaft und Methodenkritik
4. Fachdidaktik (zusammen mit AfE)

ARBEITSKREIS PÄDAGOGEN (Phil. Fak.)

Pädagogik und Gesellschaft
6.1. 1o.oo Uhr, Institut für Pädagogik, Gräfstr.

ARBEITSGRUPPEN ROMANISTEN

1. Romanistik und Schule (mit AfE)
2. Kritik der Literaturwissenschaften

Termine im Romanistischen Seminar

ARBEITSGRUPPEN GERMANISTEN

A. Hochschulstudium und Schulpraxis
   1. Zusammenlegung AfE - Phil.Fakultät
   2. Sozialisation im Deutschunterricht
   3. Schichtenspezifische Sprache
B. Kritik der bürgerlichen Literaturtheorie
   (4 Arbeitskreise)
C. Technokratische Hochschulreform

Termine im Germanistischen Seminar und in Inf.-Zentr.

ARBEITSGRUPPEN POLITOLOGEN

Alle Arbeitsgruppen finden zusammen mit der AfE statt. Termine siehe Arbeitsgruppen AfE.

ARBEITSGRUPPEN PHILOSOPHIE

1. Kritische Theorie 7.1. 15.oo Uhr
2. Philosophie und Lehramtskandidaten 8.1. 16.oo Uhr
3. Analytische Philosophie 9.1. 16.oo Uhr
4. Materialistische Rechtsphilosophie
5. Marxismus- Methodologie
6. "Pariser Manuskripte" Mo. 2o.oo Uhr

Raumangaben im Philosophischen Seminar oder Inf.-Zentr.

Nächste Vollversammlung 8.1. 18.oo Uhr

ARBEITSGRUPPEN SOZIOLOGEN (Phil.)

1. Rekonstruktion revolutionärer Theorien
   8.1. 17.oo Uhr Seminar für Gesellschaftslehre Plenum
2. Emanzipation und Organisation
   Plenum 9.1. 14.oo Uhr Lesesaal AfE
3. Politische Ökonomie
   Plenum 6.1. 18.oo Uhr Raum 118 (gegenüber Phil. seminar)
4. Inhaltsanalyse
   Plenum 8.1. 14.oo Uhr Vorraum Sem. f. Gesellschaftsl.
5. Berufschancen
   Plenum 6.1. 16.oo Uhr Sem. f. Gesellschaftsl.

(Einige Arbeitsgruppen sind unter den interfakultativen angeg.)

ARBEITSGRUPPEN SOZIOLOGIE (WiSo)

1. Vordiplom 6.1. 1o.oo Uhr Sem. f. Ges.
2. Didaktik 6.1. 12.oo Uhr Praktikumsraum
3. Satzung
4. Analyse der Streiksituation
5. Vorlesungskritik
6. Beruf und Studium

Alle weiteren Termine im Seminar für Gesellschaftslehre

ARBEITSGRUPPEN PSYCHOLOGIE

1. Neuorganisation des Instituts (Satzung, Prüfungsordnung)
   8.1. 19.oo Uhr Studentenhaus 1.Stock
2. Formen und Entwicklung behavioristischer Theorien (Behaviorismuskritik, Menschenbild des Behaviorismus) 6.1.9.ooh H I

3. Problematik des Studienablaufes der Psychologie (Hauptprobleme und Grundbegriffe, Forderungen an die Grundlagen) 1o.1. 15.oo Uhr R.2o1
4. Nichtautoritäre Formen der Wissensvermittlung (Einsicht und Selbstständigkeit , Redefurcht in autoritär geführten Gruppen) 6.1. 11.oo Uhr Institut I, Aufenthaltsraum
5. Funktionale Beziehung zwischen Psychologie und Gesellschaft (Rolle der Psychologie in der Gesellschaft, affirmativer Charakter der Psych.) 6.1. 14.3o Uhr Fürstenzimmer
6. Praktikum (Übersicht über Versuchsprogramme, Versuchsproblematik) 1o.1. 9.oo Uhr Raum 2o1
7. Quantitative Methoden der Psychologie (Verbindung der methodologischen Verfahren mit Inhalt des Praktikums, Gefahren der Methodenverselbstständigung) 7.1. 9.ooUhr HS B
8. Großfamilie und Kommune
   Zeit und Ort siehe Anschlag in Institut I

ARBEITSKREISE DER AfE

Deutsch

1. Literatur und Gesellschaft (Was ist Literatur?)
   Mo und Do 14.oo - 16.oo Uhr Raum 5
2. Verhältnis Germanistik und Fachdidaktik
   Di und Fr 9.oo - 11.oo Uhr Raum 3
3. Satzung des Seminars (Struktur des Seminars und des Studiums)
   Mo und Do 9.oo - 11.oo Uhr Raum 3
4. Die gesellschaftliche Bedeutung des Deutschlehrers und die Lehrerausbildung Mi und Fr 14.oo - 16.oo Uhr Raum 6

Alle Arbeitskreise im Deutschseminar, Voigtstraße 12

Leibeserziehung

1. Gesellschaftliche Relevanz der Leibeserziehung
   Mo und Do 9.oo - 11.oo Uhr
2. Möglichkeiten der Koordination in der männlichen und weiblichen Leibeserziehung in Theorie und Praxis Mo und Do 9.oo-11.oo
3. Neuordnung des Studienganges der Leibeserziehung
   Mo und Do 9.oo - 11.oo Uhr

Alle Veranstaltungen im Seminar, Senckenberganlage 9

Physik

1. Geschichte der Naturwissenschaften (Bezug zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und naturwissenschaftlicher Forschung)
2. Wissenschaftstheorie (Orientierung der Physik an der Wirklichkeit oder an Modellen der Wirklichkeit)
3. Naturwissenschaft und Technik in der modernen Gesellschaft

1. Treffen: Montag, 6.1. 1o.oo Uhr, Physikalisches Seminar Sophienstraße 1-3, Hauptgebäude

Geschichte

1. Wirtschaftssysteme der neuen Zeit in historischer Sicht
   6.1. 1o.oo Uhr, Raum 4o9, Hauptgebäude Sophienstraße

tik

as Selbstverständnis der Politologie (Einführung in die olitikwissenschaft)
2. Politische Willensbildung der BRD
3. Kritik des Sozialkundeunterrichts
6.1. 13.oo Uhr

Alle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Politologen der Philosophischen Fakultät.
Die Termine im Rosa-Luxenburg-Institut, Kettenhofweg 135

Sozialkunde

1. Inhalte der Sozialkunde, Stellenwert des Sozialkundeunterrichts
2. Modelle von funktionsfähigen Arbeitsgruppen
   Mi und Do 1o.oo Uhr, sowie Mi 14.oo - 16.oo, Do 14.oo-16.oo und Fr 14.oo - 17.oo Uhr, Hauptgebäude raum 417
3. Kritische Analyse des Praktikums und Reformvorschläge
4. Bedeutung der Arbeitslehre
   Mo 9.oo-12.oo, Mi 9.oo-1o.oo, Fr 1o.oo-12.oo und 16.oo-18.oo Hauptgebäude Raum 417

Mathematik

1. Kurs- und Kernsystem beim Mathematikunterricht
   Mo und Mi 9.oo - 11.oo Uhr
2. Studienordnung für die Ausbildung des Matehmatiklehrers
   Di und Do 9.oo - 11.oo Uhr
3. Konstruktive Veranstaltungskritik
   Di und Do 11.oo - 13.oo Uhr
4. Kann Mathematikunterricht gesellschaftskritisches Bewußtsein vermitteln? Mi und Fr 11.oo - 13.oo Uhr
5. Möglichkeiten eines genetischen und eines exemplarischen Mathematikunterrichtes Mo 11.oo-13.oo u.Fr 9.oo-11.oo Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Seminar für Didaktik der Mathematik, Senckenberganlage, statt.

Pädagogik

1. Strukturen der Lehrveranstaltungen
2. Koordination innerhalb der Grundwissenschaften
3. Vermittlung zwischen Theorie und Praxis

Alle Veranstaltungen finden im Seminar für Pädagogik, Feldbergstraße 42, statt. 1. Treffen: 6.1. 1o.oo Uhr

Nächste Vollversammlung AfE 1o.1.